

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 37 (1987)
Heft: 3

Artikel: 4. Nachtrag zum Versuch einer Revision der *Papilio machaon* L.
Subspezies in der Paläarktis
Autor: Seyer, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Nachtrag zum Versuch einer Revision der *Papilio machaon* L. Subspezies in der Paläarktis

Dr. H. SEYER

Irgenhöhe 12, D-6600 Saarbrücken 6.

Über 10 Jahre sind seit der Veröffentlichung meiner Arbeit über die *Papilio machaon* L. Subspezies der östlichen Paläarktis vergangen (SEYER, 1976). Nach neuesten Erkenntnissen bedarf es für drei Taxa ganz wesentlicher Veränderungen des Verbreitungsgebietes. Bitte die alte Karte (*loc. cit.*, S. 67) mit der neuen zu vergleichen (Abb. 1).

Geändert haben sich :

1. *Papilio machaon centralis* STAUDINGER, 1886 (1.4.1) fliegt nicht nur in Asien, sondern auch in Europa auf einem riesigen Gebiet, das fast bis zur Krim, den Nordrand des Kaukasus und bis südwestlich von Baku reicht. Eine Fundortkarte befindet sich in SEYER, 1982.

Neue Fundorte :

- a. SW-Ural, Wiatka, 11.05.1912, leg. Ross, 1 ♂ coll. SEYER.
- b. Ukraine, Wolgagebiet, Saratov (46°O, 51.5°N), 1973-79 über 20 Belegfalter, leg. V. P. BOCHKAROV + A. P. KUMAKOV.
- c. N-Kaukasus, Stavropol (42°O, 45°N), 6.06.1929, leg. RIEDEL, 2 ♀♀ in coll. Universität Saarbrücken, Biogeographie.
- d. Südwestl. Baku, (49°O, 39°N), 6.05.1972, 2 ♂♂ coll. SEYER, genitaliter mit Hybrid-Charakter : *centralis* × *syriacus*, d.h. hier ist eindeutig die derzeitige Fluggebiets-Grenze.

2. *Papilio machaon asiaticae* MÉNÉTRIÉS, 1855 = *Papilio machaon kuenluni* SHELJUZHKO, 1935 **syn. nov.** (1.10.1). Diese Subspezies reicht mit ihrem Fluggebiet viel weiter nach Nordwesten. Dies klärte sich dadurch, daß die Subspezies *kuenluni* (1.5.3), die von mir (SEYER, 1976) „in dubio pro re“ genannt wurde, sich als Synonym herausgestellt hat, nachdem ich nach vieler vergeblicher Mühe endlich die Originalbeschreibung erhielt. SHELJUZHKO's Abbildung des *kuenluni* läßt nicht den geringsten Zweifel darüber, daß es sich einwandfrei um ein Synonym von *asiaticae* handelt. Zu dem Zeitpunkt dieser Neubeschreibung (1935) bestand noch völlige Unklarheit darüber, wo die Rasse *Papilio machaon asiaticae* von MÉNÉTRIÉS zu suchen sei ! Damals,

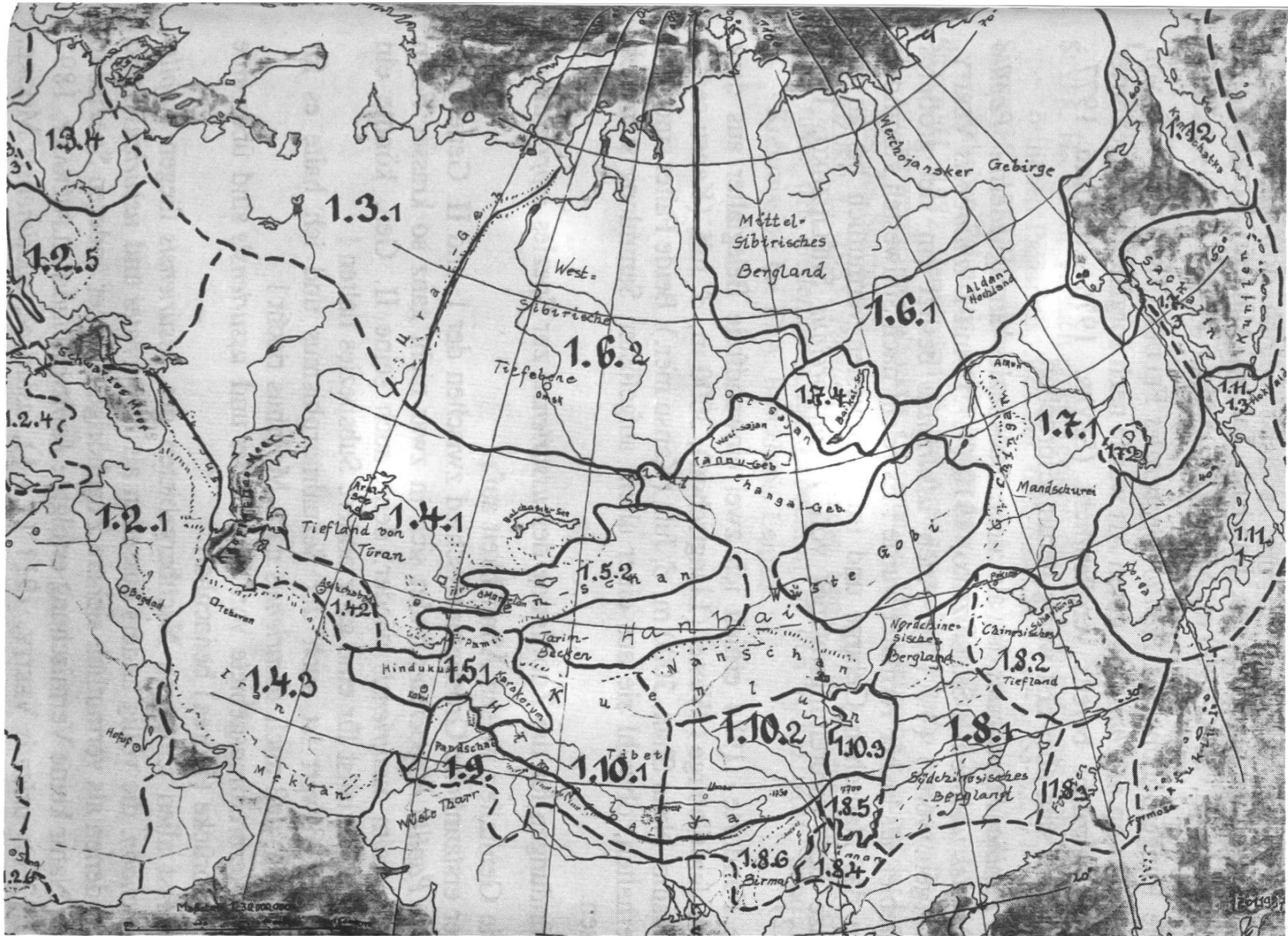


Abb. 1. Die Verbreitungsgebiete der ostpaläarktischen *Papilio machaon* und *P. hippocrates* Subspezies. (Erläuterung : siehe Text und SEYER, 1976).

wie leider teilweise noch heute, wird sie mit *P. m. pendjabensis* EIMER, 1899 (1.9.1) vom Pandschab verwechselt.

Neuer Fundort :

Westteil des Kuenlun Gebirges, Karakash Tal bei Alinazar, Kurghan und unterhalb davon, 2800-2900 m, Mai 1930 : 5 ♂♂ + 2 ♀♀.

3. Die Rangerhöhung für *Papilio hippocrates* FELDER, 1864 (1.11.1) von Subspezies von *machaon* zur guten Art wurde nach sorgfältig durchgeführter Art-Prüfungszucht bereits veröffentlicht (SEYER, 1976 : 66 und 1977 : 108-9), hat sich aber erst wenig herumgesprochen.

Dem *Papilio hippocrates* ist als neue Subspezies anzugliedern : *Papilio hippocrates ussuriensis* SHELJUZHKO, 1910 (1.7.1) mit f. *amurensis* VERITY, 1911 (gen. vern.) (1.7.1.1). Auch *ussuriensis* besitzt ein viel größeres Fluggebiet, als bisher vermutet wurde ! Es reicht nach Südwesten zumindest bis in das Nanschan Gebirge und im Nordwesten vermutlich bis an die Grenze des Verbreitungsraumes von *P. m. oreinus* SHELJUZHKO, 1919 (1.5.2).

Neue Fundorte : 1984 erhielt ich zwei einwandfreie Belegfalter aus dem Richthofen Gebirge : Wuwei (Liangtschou), 3000 m, ♂, Juli, (Kansu sept.) und Hsiho, Ngan Shan, 3000 m, ♂, Juli, (Kansu mer.). Beide Falter sind sehr gut erhalten, obwohl sie aus einer alten, aufgelösten Sammlung stammen müssen.

Begründungen für die Zuordnung des *ussuriensis* zur Spezies *hippocrates* :

1. die Genitalien weisen Ähnlichkeit auf ;
2. der erstaunliche Grössenunterschied zwischen der I. und II. Generation des *Papilio hippocrates* findet sich in zwar nicht ganz so krasser Form auch beim *ussuriensis* wieder, denn auch seine II. Gen. könnte ein Nicht-Spezialist für eine ganz andere Subspezies halten !
3. Bemerkenswert ist auch der Sexualmorphismus und ich halte es für möglich, daß auch *ussuriensis* nach Moschus riecht !
4. Die Verbreitungsgebiete von *hippocrates* und *ussuriensis* sind über eine Landbrücke (Korea) benachbart.
5. In fast allen sonstigen Nachbargebieten des *ussuriensis* fliegen *Papilio machaon*, die völlig anders aussehen als *hippocrates* und *ussuriensis* und mit denen als vermutlich sichere Zugehörige zu einer anderen Spezies in der Natur keine Vermischung erfolgte : *kamtschadalus* ALPHÉRAKY, 1897 (1.12.1), *orientis* VERITY, 1911 (1.6.1), *asiaticae*, *sikkimensis* MOORE, 1884 (1.10.2) und *montanus* ALPHÉRAKY, 1897 (1.10.3) !
6. Nur die *chinensis* VERITY, 1905 (1.8) Gruppe hat einen ähnlichen Flügelschnitt und vielleicht gehört sogar auch sie zur Spezies *hippocrates*.

Die verehrten, interessierten Leser in Japan und der U.d.S.S.R. werden gebeten, nach Möglichkeit diesbezügliche Art-Prüfungszuchten zu machen.

Ich bin sehr froh darüber, daß es mir durch Aufdeckung zahlreicher Synonyme und Homonyme gelungen ist, etwas mehr Klarheit in den Rassenkreis des *Papilio machaon* zu bringen.

Literaturverzeichnis

- SEYER, H., 1976. Versuch einer Revision der *Papilio machaon* Subspezies in der östlichen Paläarktis. *Mitt. ent. Ges. Basel* 26 (3 + 4) : 65-82, 97-145.
- SEYER, H., 1977. Versuch einer Revision der *Papilio machaon* Subspezies in der östlichen Paläarktis. 2. Nachtrag. *Mitt. ent. Ges. Basel* 27 (4) : 105-115.
- SEYER, H., 1982. Verwandtschaft und Arealgenese der *Papilio machaon* Population in der westlichen Paläarktis. Dissertation, Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes.
- SHELJUZHKO, L., 1935. *Papilio* (Papilionidae, Lepid.). in *Wissenschaftliche Ergebnisse der niederländischen Expedition in den KARAKORUM*. Band I, in Kommission bei F. A. Brockhaus, Leipzig.